

Niederschrift Nr. 49

über die **öffentliche** Gemeinderatssitzung am 19. April 2018

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 22:00 Uhr

Sitzungsort: Rathaus Ballrechten-Dottingen, Bürgersaal

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Bernhard Fehrenbach

Gemeinderäte: Patrick Becker, Heinz-Wolfgang Spranger,
Gonda Bakker, Tanja Bohn, Beate Jacob, Dr. Isabel Kalten-
bach, Timo Löffler, Thomas Ritzenthaler, Matthias Seywald,
Michael Steiert

**2. Verwaltungs-
bedienstete:** Hauptamtsleiterin Ines Häring als Schriftführerin
Rechnungsamtsleiterin Raphaela Gantert

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Gemeinderäte durch Einladung vom 11. April 2018 ordnungsgemäß einberufen worden sind. Die Tagesordnung wurde am 11. April 2018 ortsüblich bekannt gemacht.

Es fehlten entschuldigt: niemand

Unentschuldigt fehlten: niemand

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, weil alle Mitglieder anwesend sind.

Als Urkundspersonen wurden ernannt: Gonda Bakker, Timo Löffler

Pressevertreter: Jennifer Ruh von der Badischen Zeitung

Anwesende Bürger: 28

Gäste: zu TOP 3 - 6 Herr Thiele

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

TOP 1 Anliegen und Anfragen der Bürgerschaft

keine

TOP 2 Blutspenderehrung

Bürgermeister Fehrenbach ehrt Carola Herr für 50 maliges Blutspenden mit einer Urkunde, Nadel und einem Essensgutschein. Frau Petra Vogt und Herr Michael Steiert wurden für 25 maliges Blutspenden geehrt und Anita Zimmermann, Stefan Fuchs und Philipp Winterhalter für 10 maliges Blutspenden.

Josef Zimmermann schloss sich dem Dank an und beglückwünschte die Geehrten.

TOP 3 1. Änderung des Bebauungsplans „Oberdottingen“

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Thiele zeigt die Planungen zur Änderung des 1982 aufgestellten Bebauungsplans „Oberdottingen“ auf. Die Bebauung im jetzigen Charakter soll in seiner Einheit erhalten bleiben. Des Weiteren soll ein Baufenster für die Errichtung eines Gästehauses geschaffen werden. Herr Thiele zeigt zudem die geplanten Stellplatzflächen auf, die aufgrund des zu erhaltenden Baumbestands sehr kompakt angelegt werden sollen.

Der Gemeinderat gibt die zulässige Firstrichtung des Gästehauses zu bedenken. Das Pflanzgebot soll vor Satzungsfassung nochmals mit dem AK „Natur und Umwelt“ abgestimmt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird im einstufigen Verfahren durchgeführt werden.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**

1. Der Bebauungsplan „Oberdottingen“ wird geändert; maßgebend ist der beigefügt Planentwurf.
2. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird durch einmonatige öffentliche Auslegung durchgeführt.

TOP 4 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Klosteracker“

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der 1976 aufgestellte Bebauungsplan „Am Klosteracker“ sieht lediglich eine eingeschossige Bauweise vor. Da ein geplantes Bauvorhaben aufgrund des rechtskräftigen Bebauungsplans nicht genehmigt werden kann, soll der bestehende Bebauungsplan geändert werden. Die bestehenden Baufenster wurden mit kleinen Abweichungen (beispielsweise bei genehmigten Überschreitungen der Baufenster) übernommen. Sobald der Bebauungsplan in Kraft tritt, wird es für die betroffenen Anlieger eine Beitragsnachveranlagung geben. Diese liegt bei insgesamt 3.600 € für alle drei Anlieger zusammen (1.000 - 1.300 € pro Anlieger). Bürgermeister Fehrenbach erklärt auf Rückfrage, dass sich im Rahmen der Offenlage alle Bürger beteiligen und sich zur geplanten Änderung äußern können. Die Planungskosten für die Änderung des Bebauungsplans sind von der Gemeinde zu tragen.

Der Gemeinderat beschließt mit **10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung**

1. Der Bebauungsplan „Am Klosteracker“ wird geändert; maßgebend ist der beigefügt Planentwurf.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird durch einmonatige öffentliche Auslegung durchgeführt.

TOP 5 Aufstellungsbeschluss zur Überplanung des Areals der Weinstube Schmid

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bürgermeister Fehrenbach berichtet von der angedachten Überplanung des Areals „Weinstube Schmid“. Er steht mit der Verkäuferseite in Kontakt. Die Gemeinde ist hier in der Pflicht das Areal mitzugestalten, daher soll hier ein Aufstellungsbeschluss gefasst werden. Hierbei kann das beschleunigte Verfahren angewandt werden.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**

1. Der Bebauungsplan „Am Klosteracker“ wird geändert; maßgebend ist der beigefügt Planentwurf.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird durch einmonatige öffentliche Auslegung durchgeführt.

TOP 6 Erlass einer Veränderungssperre für das Areal Weinstube Schmidt

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die der Sitzungsvorlage beigefügte Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet der Weinstube Schmid.

TOP 7 1. Änderung des Bebauungsplanes „Holzweg III“ bezüglich der zulässigen Höhe von Stützmauern

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bürgermeister Fehrenbach zeigt Bilder vom bestehenden Baugebiet „Holzweg II“ auf. Bei der bestehenden Höhendifferenz von 304 m zu 305,21 m auf dem Grundstück des Antragstellers, welche es zu überwinden gibt, sieht Bürgermeister Fehrenbach keine Notwendigkeit hier einzugreifen und die Festsetzungen im Bebauungsplan zu ändern. Hierbei soll auch das nachbarschaftliche Interesse gewahrt werden.

Die Gemeinderäte sind hingegen anderer Meinung. Sie befürworten eine Anpassung an den Bebauungsplan des Baugebiets „Holzweg II“.

Der Gemeinderat beschließt mit **10 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme** die Festsetzungen über die zulässige Höhe von Stützmauern im Bebauungsplan „Holzweg III“ zu ändern:

- zulässige Höhe von Stützmauern: max. 1,5 m
- Versatz von Parallelen Stützmauern: min. 1,0 m

TOP 8 Beauftragung des SOS Kinderdorf mit der Schulsozialarbeit und der offenen Jugendarbeit

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bürgermeister Fehrenbach teilt mit, dass Jugendreferent Martin Baur zum Juli eine neue Stelle gefunden hat. Bislang war er mit einem Stundenumfang von 22 Wochenstunden bei der Gemeinde beschäftigt. In letzter Zeit hat er den Großteil seines Stellenumfangs in der Schule gearbeitet. Die Gemeinde hat den Kontakt zum SOS Kinderdorf hergestellt. Herr Wallner (SOS Kinderdorf) hat sich und die Leistungen des SOS Kinderdorf bereits in nicht-öffentlicher Sitzung im Gemeinderat vorgestellt. Vorgeschlagen wird jeweils ein Mitarbeiter/in in der offenen Jugendarbeit und in der Schulsozialarbeit mit einem Stellenumfang von jeweils 50% über das SOS Kinderdorf zu beschäftigen. Es besteht die Möglichkeit der Förderung durch das Land und durch den Kreis für die Schulsozialarbeiterstelle. Die Kosten für die Stelle in der offenen Jugendarbeit ist vollumfänglich von der Gemeinde zu tragen.

Die Gemeinde beschließt **einstimmig** ab dem 01.09.2018 sowohl eine/n Schulsozialarbeiter/in als auch eine/n Jugendreferent/in mit jeweils einem Stellenumfang von 50 % über das SOS Kinderdorf zu beschäftigen.

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2018

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bürgermeister Fehrenbach geht zunächst auf die der letzten Jahre ein, welche noch nicht realisiert werden konnten:

Bäume auf dem Rathaushausplatz	Diese Maßnahme ist aktuell nicht zwingend notwendig, daher wird vorgeschlagen abzuwarten, wie die Bäume sich entwickeln.
Bodehülse Rathausplatz	Wurde bereits noch im letzten Jahr bestellt.
Gemeinbedarfsfläche Planung	Hier muss die weitere Entwicklung abgewartet werden.
Abwasserkataster	Ist beauftragt und durch das Ingenieurbüro Zink in der Fertigstellung.
Castellberg-Konzept	Wurde noch nicht umgesetzt.
Gerichtseiche	Zuerst sollte das Castellbergkonzept erstellt werden.
Wasserkataster	Ist ebenfalls beauftragt und wird vom Ingenieurbüro Zink bis Herbst fertiggestellt.
Netzberechnung	Ist jährlich eingestellt.
Endleitung Rathaus	Soll zusammen mit den Erschließungsarbeiten zu Holzweg IV bereinigt werden.

Schieber Ballrechten

Wurde letztes Jahr erledigt.

Bürgermeister Fehrenbach geht dann auf den Entwurf des Haushaltsplans 2018 ein und hat folgende Änderungsvorschläge.

Der Ansatz der Gewerbesteuer soll von 1,3 Mio. € auf 1,2 Mio. € reduziert werden. Das Gebiet "Holzweg V" war bisher nicht im Haushaltsplan mit eingeplant. Für die Planung sollen nun im Jahr 2019 10.000 € und für die Erschließung 2020 280.000 € eingestellt werden. Die geplanten Erschließungskosten für das Gewerbegebiet "Wettelbrunner Str. V" werden günstiger. Die erste Kalkulation ergab Kosten in Höhe von 920.000 €. Ein Pumpwerk ist im Bereich des Sulzbachs dafür notwendig. Mit dem Erdaushub, welcher Schwermetallablagerungen aufweist und daher nur kostenintensiv zu entsorgen ist, soll Richtung Heitersheim im nördlichen Bereich des Gewerbegebiets ein Erdwall errichtet werden. Durch diese veränderte Ausführung kann die Gemeinde Kosten in Höhe von 220.000 € einsparen. Die Kostenschätzung des Büros Zink liegt somit aktuell bei 700.000 €. Bürgermeister Fehrenbach schlägt vor dieses Jahr 1/3 und nächsten Jahr 2/3 der Erschließungskosten mit einzuplanen, da die Fertigstellung der Erschließung erst im nächsten Jahr erfolgen wird. Dementsprechend muss im lfd Haushalt eine Verpflichtungsermächtigung für die im nächsten Haushaltsjahr vorgesehen Ausgaben von 490.000 € in der Haushaltssatzung verankert werden.

Rechnungsamtsleiterin Raphaela Gantert erklärt anhand einer Präsentation die Eckdaten des Haushalt 2018. Sie erklärt die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes durch die von Herrn Fehrenbach aufgezeigten Änderungen in der Mittelfristigen Finanzplanung auf. Durch die Änderungen ist die Aufnahme eines Kredits nicht notwendig. Die größten Auswirkungen sind dabei im Jahr 2021 zu verzeichnen.

Des Weiteren geht sie auf die Einnahmen im Ergebnishaushalt ein:

- | | |
|--|------|
| ▪ Anteil Einkommenssteuer | 29 % |
| ▪ Gewerbesteuer | 22 % |
| ▪ Schlüsselzuweisungen | 13 % |
| ▪ Entgelte für öffentl. Leistungen/Ertr. | 9 % |

Die Ausgaben im Ergebnishaushalt setzen sich wie folgt zusammen:

- | | |
|---------------------------------------|------|
| ▪ Kreisumlage | 19 % |
| ▪ Personal-/Versorgungsaufwendungen | 17 % |
| ▪ Aufwendungen Sach-/Dienstleistungen | 17 % |
| ▪ Sonstige Transferaufwendungen | 15 % |

Frau Gantert erklärt, wie die FAG-Umlage sich im Vergleich zum Vorjahr zusammensetzen. Die Netto-Zuweisung für 2018 beträgt 731.300 €. Das ergibt ein besseres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 501.000 €.

Des Weiteren geht sie auf die größeren Investitionsausgaben ein. Dies sind die Erschließung des Baugebiets „Holzweg III“ (736.000 €) und des Gewerbegebiets „Wettelbrunner Str. V“ (210.000 €). Des Weiteren sollen in Höhe von 30.000 € Grundstücke erworben werden. Einnahmen durch einen Zuschuss für den Breitbandausbau werden in Höhe von 55.000 € erwartet. Die Netto-Investitionsrate liegt somit bei 921.000 €.

Des Weiteren erklärt sie, dass der Rücklagenbestand zum 31.12.2016 150.000 € betrug. Aufgrund der guten Entwicklung des Haushaltsjahrs 2017 kann mit einer Rückla-

genzuführung in Höhe von 1,3 Mio. € gerechnet werden. Mit den liquiden Mitteln kann der lfd. Finanzhaushalt ausgeglichen werden.

Die Verschuldung zum 01.01.2018 beträgt 1.055.690 €. Neuaufnahmen sind in diesem Jahr nicht geplant. Durch die Tilgung in Höhe von 135.800 € beträgt der Schuldenstand bis zum 31.12.2018 919.890 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird bis zum Ende des Jahres auf 387 € vermindern.

Gemeinderat Wolfgang Spranger geht auf die verschiedenen Passagen im Vorbericht ein. Außerdem sollte dem Gemeinderat genügend Zeit eingeräumt werden, sich mit den vorgetragenen Änderungen befassen zu können. Er beantragt deshalb die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes. Der Gemeinderat stimmt mit **8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen** dem Antrag zu.

TOP 10 Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT am 01.07.2018

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen. Bürgermeister Fehrenbach erklärt, dass das Rechenzentrum KIVBF mit zwei anderen Verbänden in Baden-Württemberg fusioniert und somit einen gemeinsamen Zweckverband einrichten.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**:

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt dem Beitritt des Zweckverbands KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den Zweckverbänden KDRS und KIRU zum Gesamtzweckverband 4IT zu.
2. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KIVBF die Organe des Zweckverbands zum Vollzug aller hierzu notwendigen Handlungen zu bevollmächtigen.

Zu den notwendigen Handlungen gehören (insbesondere):

- a. die Zustimmung zum Beitritt des Zweckverbands KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg durch Vereinbarung der Änderung der Satzung der Datenzentrale Baden-Württemberg
- b. die Zustimmung zum vorgesehenen Vermögensausgleich
- c. die Zustimmung zur Verschmelzung der Betriebsgesellschaften IIRU, KRBF und RZRS zu einer hundertprozentigen Tochter der aus der Datenzentrale Baden-Württemberg mit Beitritt der Zweckverbände hervorgehenden ITEOS (AöR)
- d. die Zustimmung zum Fusionsvertrag der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF und ihrer Tochtergesellschaften sowie der Datenzentrale Baden-Württemberg
- e. die Zustimmung zur Vereinigung der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT

TOP 11 Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen und Jugendschöffen

Bei diesem Tagesordnungspunkt erklären sich Wolfgang Spranger und Patrick Becker für befähigt. Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Vorschlagslisten der Schöffen und Jugendschöffen wie folgt aufzustellen:

Vorschlag der Schöffen:

Elfi Fehr
Dominik Fröhlin
Stefanie Krämer
Gerald Kimmel
Heinz-Wolfgang Spranger
Lenard Ringer

Vorschlag der Jugendschöffen:

Ursula Bartknecht
Patrick Becker
Christiane Stoll
Dirk Weihe

TOP 12 Bauanträge

12.1 Nutzungsänderung und Umbau der bestehenden Scheune zum Wohnhaus, Weinstraße 19a

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen. Die Pläne zum Bauvorhaben werden aufgezeigt.

Der Gemeinderat erteilt **einstimmig** das Einvernehmen zur Nutzungsänderung und dem Umbau der bestehenden Scheune zum Wohnhaus auf Flst. 59/1 (Gemarkung Ballrechten), Weinstraße 19a.

12.2 Aufstockung Dachgeschoss, Franz-Hess-Str. 10

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen. Die Pläne zum Bauvorhaben werden aufgezeigt.

Der Gemeinderat erteilt **einstimmig** das Einvernehmen und die Befreiung zur Überschreitung der Traufhöhe für die Aufstockung des Dachgeschosses und die Überschreitung der Baugrenze mit Erstellung eines Wintergartens auf Flst. 1596/5 (Gemarkung Ballrechten), Franz-Hess-Str. 10.

TOP 13 Verschiedenes und Informationen der Verwaltung

13.1 Neuer Bauhofmitarbeiter

Bürgermeister Fehrenbach teilt mit, dass der Bauhofmitarbeiter Bernd Stump gekündigt und eine neue Stelle bei der Gemeinde Buggingen angenommen. Die Gemeinde hat bereits einen neuen Bauhofmitarbeiter zum 16.05.2018 eingestellt. Herr Stefan Schneider aus Münstertal ist Zimmermann und Nebenerwerbslandwirt.

13.2 Partnerschaftsreise nach Beerheide

Der diesjährige Partnerschaftsreise nach Beerheide findet vom 22.-24.06.2018 statt. Die Bürgerinnen und Bürger und alle Gemeinderäte sind hierzu gerne eingeladen.

13.3 Kooperationsvertrag mit dem Caritasverband

Bürgermeister Fehrenbach berichtet von der heutigen Vertragsunterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit dem Caritasverband in Ehrenkirchen zur Beschäftigung von Integrationsmanagerinnen.

13.4 Bauanträge

a.) Hauptamtsleiterin Ines Häring zeigt anhand der Pläne den Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport (überdachte Stellplätze) mit Schopf und Technikraum auf Flst. 3923 der Gemarkung Dottingen, Neumatten 2, auf. Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplans „Holzweg III“ und entspricht diesem.

b.) Hauptamtsleiterin Ines Häring zeigt anhand der Pläne den Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf Flst. 3918, der Gemarkung Dottingen, Holzweg 1, auf. Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplans „Holzweg III“ und entspricht diesem.

c.) Hauptamtsleiterin Ines Häring zeigt anhand der Pläne das Kenntnissgabeverfahren zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Abstellraum auf Flst. 3917 der Gemarkung Dottingen, Holzweg 7, auf. Das Vorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplans „Holzweg III“ und entspricht diesem.

TOP 14 Anträge und Anfragen aus dem Gemeinderat

14.1 Mängel Kindergartenneubau

Gemeinderat Wolfgang Spranger erkundigt sich nach einem Termin bezüglich der Mängelbearbeitung des Kindergartenneubaus.

14.2 Meldescheine

Gemeinderat Wolfgang Spranger erkundigt sich nach dem Anliegen von Herrn Käfer bezüglich der Meldescheine.

14.3 Erschließung des Neubaugebiets „Holzweg III“

Gemeinderat Thomas Ritzenthaler erkundigt sich nach dem Zeitpunkt der Fertigstellung des Baugebiets "Holzweg III". Es war abgemacht, dass die Erschließungsmaßnahmen Ende Mai fertiggestellt sind.

TOP 15 Anliegen und Anfragen der Bürgerschaft

Antrag zur Einrichtung einer Spielstraße in der Karl-Zimmermann-Str.

Ein Anwohner der Karl-Zimmermann-Str. erkundigt sich nach dem Sachstand des Antrags auf Einrichtung einer Spielstraße. Hauptamtsleiterin Ines Häring erklärt, dass die Straßenverkehrsbehörde noch Klärungsbedarf hat.

Fdvorbach

Der Bürgermeister

Der Gemeinderat

Ines Häring

Ines Häring

Der Gemeinderat